



## PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner	E-Mail	Telefon
Wilfried Allers	info@pro-a20.com	0471 92460-510
		08.03.2016

### **Mitgliederversammlung des Fördervereins Pro A20 e.V.: Vielfältige Planungen für das Jahr 2016**

Der Förderverein Pro A20 e.V. sucht den Dialog mit anderen Befürwortern der Küstenautobahn, aber auch mit weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb will er künftig auf Facebook aktiv werden.

Das haben die Mitglieder - darunter der Bremerhavener Bürgermeister und Kämmerer Paul Bödeker - auf ihrer jüngsten Versammlung am Montag in Bremerhaven beschlossen. Außerdem will der Verein einen zweiten Flyer zu einem Schwerpunktthema erstellen und seine Veranstaltungsreihe „10 x 11,3 km“ fortsetzen, in der innerhalb des Planungsraumes der A20 an wechselnden Orten der jeweils aktuelle Sachstand dargestellt und diskutiert wird. In diesem Jahr sind noch drei Veranstaltungen geplant. „Danach werden es insgesamt 30 Veranstaltungen gewesen sein und wir legen im Anschluss eine Pause von diesem Veranstaltungsformat ein“, kündigte Vorsitzender Emanuel Schiffer an. Die Abschlussveranstaltung soll Anfang 2017 in der Gemeinde Loxstedt stattfinden. Im vergangenen Jahr war der Förderverein Pro A20 e.V. ebenfalls sehr aktiv, wie Schiffer und Vereinsgeschäftsführer Wilfried Allers berichteten. Neben drei „10 x 11,3 km“-Veranstaltungen, der Herausgabe eines Flyers zum Schwerpunktthema „Hafenhinterlandanbindung“ und der Teilnahme an der 9. Nationalen Maritimen Konferenz im Oktober 2015 in Bremerhaven wurde zum Beispiel eine Aktion des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) unterstützt: Seit dem Mai wirbt der GVN mit 500 großformatigen Aufklebern auf Lastwagen und Bussen für die Küstenautobahn.

Darüber hinaus macht sich der Verein über seinen Parlamentarischen Beirat für eine noch intensivere Unterstützung der A20 durch die Europa-, Bundes- und Landespolitiker stark. Die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert, Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates, gab während der Mitgliederversammlung ihren Bericht ab. Der führt unter anderem zahlreiche Landtagsanfragen zur Küstenautobahn und die Teilnahme an Veranstaltungen auf.

Zum Abschluss der Zusammenkunft klärte Maren Quast über Planungsdetails auf. Die stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereiches Stade der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr machte vor allem deutlich, mit welcher Sorgfalt die Themen Naturschutz und Artenschutz im Rahmen der Planung berücksichtigt werden.